22.08.2013, Donnerstag

Heute werden wir es mal etwas ruhiger angehen lassen, außer dem **Jauerling** und Mohn kaufen im **Mohndorf Armschlag** steht eigentlich nix auf dem Programm.
Am **Jauerling** parken wir auf dem **Parkplatz des Naturparkhauses**. Von hier machen wir uns auf den Weg zu einer kleinen Jauerlingrunde. Zunächst geht's in Richtung der schon von weiten sichtbaren **Sendeanlage und dem Aussichtsturm**.

Sendeanlage und Aussichtsturm am Jauerling

Danach machen wir dann einen ausgiebigen Spazirgang zum wohl schönsten Aussichtsplatz auf die Wachau.
Zum „915m über der Adria" gelegenen **Naturparkhaus mit seiner Wachauterrasse**. Der Platz und die Aussicht sind einfach gigantisch! Ein wirklich schöner Abschiedsblick auf die Wachau. Wir hatten ja eigentlich erwartet, dass es hier „zugeht wie Sau" – aber es ist nix, wirklich fast gar nichts los – super!

Naturparkhaus am Jauerling (915m) mit Wachauterrasse (geöffnet Do – So)

Der auf der Terrasse servierte Pfirsich-Mohnkuchen ist noch ofenwarm und schmeckt göttlich mit dem „großen Braunen“ (= Verlängerter = Kaffee) daneben… Der Wirt meint, dass am Donnerstag vor Mittag immer nix los sei, da die meisten Gäste erst zur „Hauptspeis“ auftauchen würden– uns ist’s so nur recht…

Da man diesen Ort und die Aussicht eh nicht mehr „toppen“ kann, machen wir uns nun „von dannen“ i**n Richtung Waldviertel** (nordwestlich).

Nachdem Kni im letzten Jahr im **Mohndorf Armschlag** eine „super günstige“ Mohnmühle erwoben hat, darf Schmi heute hier Halt machen, um am Kauf von Mohnnachschub teilzuhaben.

Den direkt hier befindlichen Stellplatz kennen wir schon, daher fahren wir einige Kilometer zurück bis zum **Markt Ottenschlag.** Direkt hinter den Tennisplätzen, in der Nähe des Badeteichs befindet sich ein schöner und ruhiger Stellplatz am Waldrand, auf dem wir die heutige Nacht verbringen werden.

Morgen geht’s dann auf in die **Kraftarena** nach **Groß Gerungs**. Ein paar „Stoanahaffa“ müssen schon sein!

Anmerkungen von Kni:

Im Aussichtsturm gibt’s einen Bücherflohmarkt, eine Mineralienausstellung und viele tote Tiere (ausgestopft).
Die Treppen und das Innere des Turms haben schon bessere Zeiten gesehen, aber für nur 2 Euro ist die Aussicht gut, wenn auch heute - leider etwas diesig.

Der Wachaublick auf der Terrasse war gigantisch, ein sehr schöner Platz, fast ganz für uns allein.

Jetzt habe ich endlich wieder Mohnvorrat. Franz es gibt Patzerlkuchen!
Den mag Schmi ja auch ganz gern.
Bis dahin gibt’s gekauften Mohnzopf –sehr sehr gut!

Beim Stellplatz machen wir noch einen Waldspaziergang und dann gibt’s Leberknödelsuppe am gemütlichen Stellplatz-Brotzeitplatz unter kleinen Kiefern.

Später gibt’s dann noch internationale Currywurst…

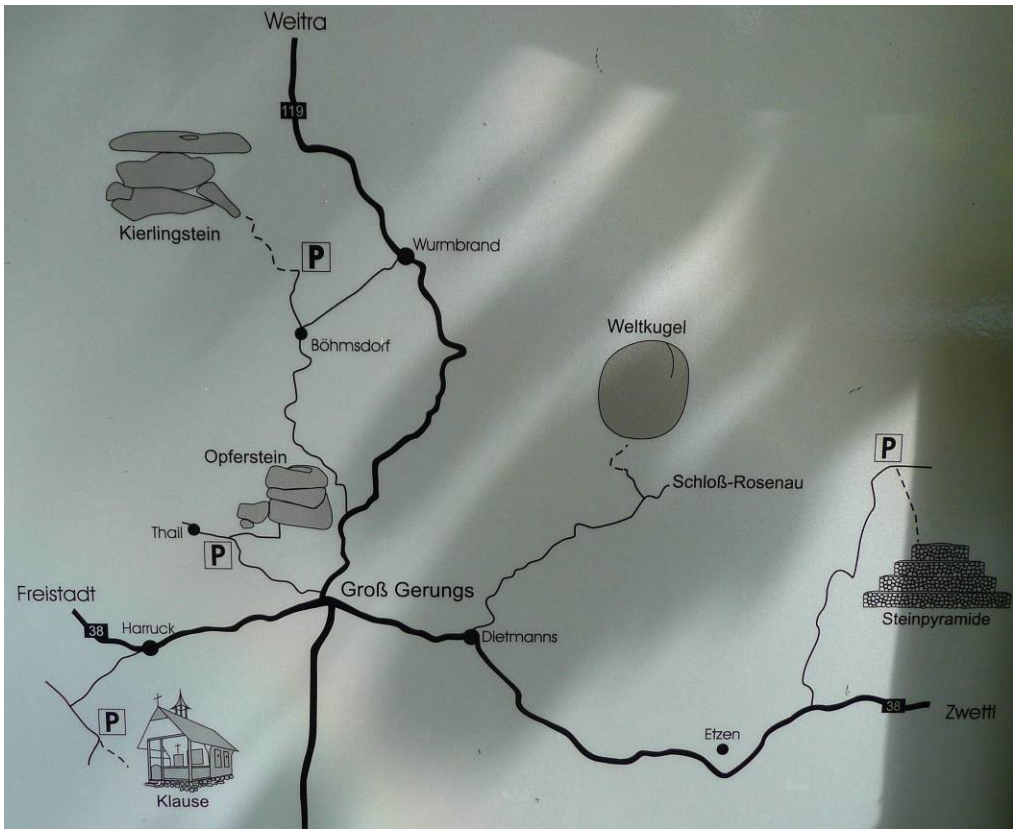
Auf dem Gemeindeamt, wo man übrigens die 5,- Euro Stellplatzgebühr entrichten kann, gab’s noch viele Prospekte und ich habe schon angekreuzt, wohin mich Schmi nächstes Jahr fahren darf ☺

23.08.2013, Freitag

Schon wieder der vorletzte Tag, die Zeit vergeht mal wieder viel zu schnell!
Da fühlt man sich echt niedergeschlagen. Was liegt da näher als ein wenig **Kraft** zu tanken in der gleichnamigen **Arena** in bzw. um **Groß Gerungs**.

Reisebericht Wachau (Niederösterreich) + Waldviertel + Mühlviertel August 2013

Wir haben ja schon vor zwei Jahren die mystische **Steinpyramide** besucht und heuer sind die restlichen Stationen dran.



Wir beginnen mit der **Weltkugel**. Ein biosensorisch bzw. bioenergetisch hochwertiger Platz. Schmi spürt mal wieder gar nix und wenn dann eher negative denn positive Energie.

Weltkugel, Kraftarena Groß Gerungs

Da die Kraft nun mit uns ist, steuern wir gleich den **Kierlingstein** an. Ein klassischer Opferstein mit wassergefüllter Schale obenauf. Wiederum energetisch hochwertig ohne Wirkung auf Schmi.

2x Kierlingstein, Kraftarena Groß Gerungs

Super-Spaß-Tipp: In der Nähe befindet sich eine **Lauschinsel** = zwei riesige megaphonartige Gebilde an den Ohren und in der Mitte auf einer Bank liegend Kni…

Dann ein lauter Pfiff in einen der „Riesenlauscher“ und man kann danach einen optimalen „Anpfiff“ genießen…Hihi

Da muss natürlich gleich ein Opfer gebracht werden.

Also geht's weiter zum **Opferstein**. Einer der größten Schalensteine des Waldviertels.

2x Opferstein, Kraftarena Groß Gerungs

Allerdings hat da ein Waldgeist die „Blutrinne" zu tief angesetzt und somit befindet sich kein Wasser mehr in der Schale. Kein Wasser - also auch kein Opfer! Kni darf also weiterleben Hihi. Ach ja, natürlich auch wieder ein energetisch hochwertiger Platz!

Um endlich unsere Wünsche in Wirklichkeit verwandeln zu können, steuern wir die **Klauskapelle** an.

Klauskapelle, Kraftarena Groß Gerungs

Wer es schafft, mit einmal ziehen am Seil die Glocke drei mal „bimmeln“ zu lassen, dessen Wunsch geht in Erfüllung. Um es gleich vorweg zu nehmen, Schmi wird in Zukunft sehr viel mehr Zeit und Muße haben, um weitere Reiseberichte zu verfassen. Kni hat es übrigens auch geschafft die Glocke dreimal zu läuten…allerdings mit dreimal ziehen, …sie muss da wohl was nicht so richtig verstanden haben…

Zum Abschluss des heutigen Tages besuchen wir noch den
Bärenwald bei Arbesbach. Auch hier waren wir bereits vor zwei Jahren, dennoch sind die „Dicken“ immer wieder interessant anzusehen. Über das traurige Schicksal dieser Tiere in der Vergangenheit habe ich ja im damaligen Bericht bereits geschrieben…

Vier-Pfoten-Bärenwald Arbesbach

Unsere Stofftiere haben auf jeden Fall nun einen „Neuen“ namens KB’e (Kleiner Brauner).

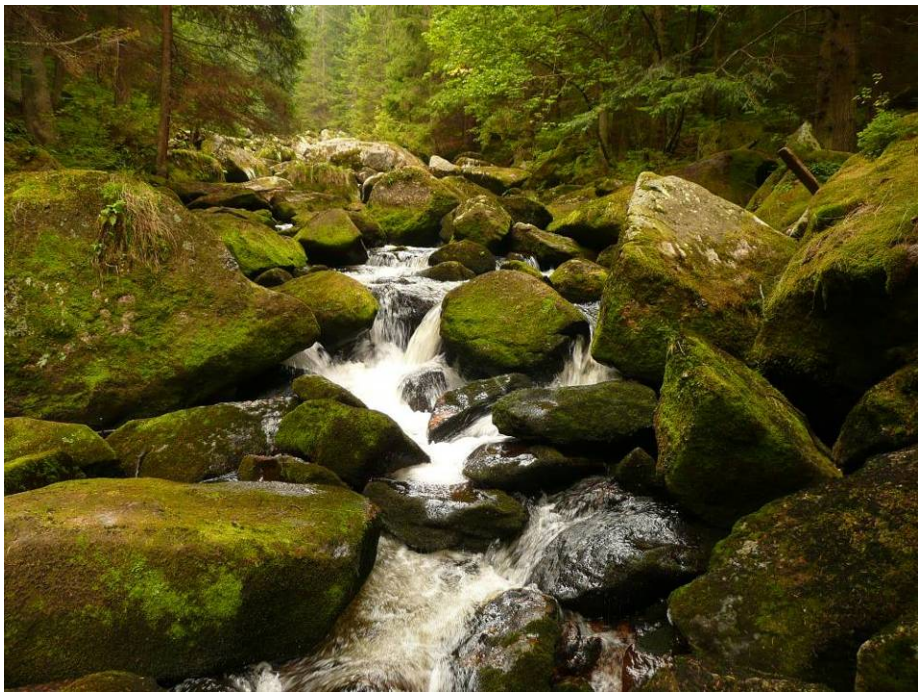
Die Nacht werden wir auf dem **Stellplatz in Arbesbach** verbringen. Morgen geht’s dann noch zum **Höllfall** und der **Burgruine Ruttenstein**, - tja und das war’s dann auch schon wieder für heuer…außer - mal sehen ob mein Wunsch wahr wird!

Anmerkungen von Kni:

Die Bank vor der Weltkugel fand ich sehr entspannend.
Dafür war mir der Kierlingstein unheimlich.
Das mit Schmi’s Lauschangriff auf mich wird sich noch rächen.
Keine Opferschale, dafür lebenslang Kni ☺
Bei der Klauskapelle gab’s erst mal Brotzeit.
Wiener-Eiskaffee im Tetrapack –sehr gut, allerdings ewig haltbar, da schau ich lieber nicht was drin ist,…dazu Mohnkuchen und dann noch was Deftiges für alle drei.
Jetzt stehn’ wir am Stellplatz und Schmi will doch tatsächlich nachher noch mit mir in den Busserlwald, statt Kraft wohl eher Romantik abbekommen…
Später gibt’s noch Leber und Kartoffeln und da das so fett ist (Gruß an die Cousine – prost!) noch Marillenschnaps zur Verdauung.

24.08.2013, Samstag

Zum Abschluss unserer Tour geht’s heute zunächst in die Hölle zum nahe **Arbesbach** gelegenen **Höllfall**. Nett anzusehen, wie sich hier der **Fluss „Großer Kamp“** durch die Felsen gefressen hat.
Man spricht hier von d e m männlichen Großen Kamp, nicht von d e r weiblichen Großen Kamp, auch wenn Frau (= Kni) damit so ihre Probleme hat. ….
Sie hat ja d i e weibliche Donau etc. …


Der Große Kamp - Höllfall bei Arbesbach

Danach überschreiten wir die Grenze zwischen Nieder- und Oberösterreich. Wir sind im **Mühlviertel** angelangt.

Unweit von **Pierbach** wollen wir uns die **Ruine Ruttenstein** ansehen.

Ein sehr beeindruckender Steinhaufen hoch droben am Berg. Schon faszinierend, welche Größe die Burgen hier in diesem Gebiet hatten. Und natürlich wieder mit super Aussicht!

Ruine Ruttenstein bei Pierbach

Danach machen wir uns auf den Weg gen Süden ins **Machland**. Wir wollen dort auf dem **Mostbauernhof Gassner in Dirnwagram** (**bei Naarn**, etwas östlich von Linz) übernachten.

Als wir vor zwei Jahren hier waren, gab es im umzäunten Gemüsegarten noch ein Schwein, welches von unserer mitreisenden Verwandtschaft auf den Namen „Konrad“ getauft wurde.
Nun, dieser Konrad scheint mittlerweile der Nahrungskette zugeführt worden zu sein oder er hat sich in eine Schar Hühner verwandelt.

Aber auch ohne Konrad ist dieser Platz einfach toll. Hinter unserem Scotty (=WoMo) grasen friedlich die Pferde, im Scotty haben wir wohl die gesamte Fliegenpopulation des Machlandes zu Besuch, die Haus- und Hofkatze war auch schon da und hat sich einen Hundestick von Julchen einverleibt („Julchen liebt Katzen die ihre Sticks fressen“…). Einfach idyllisch hier…

So und das war’s dann auch schon wieder für dieses Jahr. Was bleibt ist wie üblich das **Resümee:**

Reisebericht Wachau (Niederösterreich) + Waldviertel + Mühlviertel August 2013

Der Urlaub hat unsere Erwartungen wieder mal vollends erfüllt.

Angenehm überrascht waren wir von der **Wachau**. Gar nicht soo viel los wie erwartet. Eine traumhafte Gegend, die wir sicher nochmals erkunden werden.

Zum Wald- und Mühlviertel muss man ja eigentlich gar nicht's weiter sagen…Wir sind und bleiben Fans dieses Fleckchen Erdes!

Es gibt noch 'ne Menge an „Steinjuwelen" die wir noch nicht angesehen haben.

Wir kommen wieder, keine Frage!

Anmerkungen von Kni:

Da wandere ich den ganzen Urlaub über Stock und Stein, balanciere und turne am neuen Trimm-dich-Pfad in Arbesbach ohne Verletzungen und als ich dann einfach am Weg entlang gehe, rutsche ich so heftig aus, das ich seitlich falle. Autsch! - Abschürfungen am Oberschenkel und am nächsten Tag heftig Schulterschmerzen, Schmi wollte schon fast mit mir heimfahren.
Aber es geht und der letzte Tag ist noch sehr angenehm, Burg und Wasserfall sehr schön anzusehen.

Jetzt gibt's dann noch Most und „a Jausenbredl" und ich träume schon vom nächsten Mühl-Waldviertel Urlaub, jetzt mit Abstechern in die neu entdeckte Wachau.

Ein Lob an Schmi für die gute Küche, heute hat er frei, wir gehen essen.

Steinjuwelen, Donau und Wachau und meinetwegen auch der Kamp – wir kommen wieder!
Die Thaya soll ja auch noch sehr schön sein, es gibt noch viel zu entdecken…

copyright@schmikni.de